

wie feuerig in mir die Begierde, etwas zu ihrem, und zum allgemeinen Besten ihrer Mitbürger beitragen zu können. Sollte das die Frucht dieser geringen Arbeit seyn, so bin ich wichtig dafür belohnet.

I. B e i l a g e.

Nachricht von der Austrocknung der Gräben und Sümpfe bei Oppenheim.

Von dem Herrn Stadtschreiber, Ferdinand Emonds.

Die Ungesundheit der Stadt Oppenheim entstand durch die faulen Ausdünstungen der vielen um dieselbe gelegenen Sümpfe.

Wenn man in der Geschichte findet, daß einst die Universität von Heidelberg nach Oppenheim der bessern Gesundheit wegen verlegt worden 1), so scheint dieses nur dem unwahrscheinlich zu seyn, der von der veränderten Lage nicht unterrichtet ist.

Der Rhein floß näher bei der Stadt, und nebst dem ward noch durch einen besondern Ka-

1) Nach Kaisers historischem Schauplatz, im Jahre 1562, wo zu Heidelberg die Pest war. A. d. L.